

## **Entenrennen in Wittstock: Spaß für den guten Zweck am 1. September!**

Erfahren Sie, wie der Schienenersatzverkehr der ODEG funktioniert, wie viele Geflüchtete 2024 in die Prignitz kommen und welche Polizeiaktion ein entlaufenes Pferd betrifft.

In der Prignitz gibt es derzeit einige spannende Entwicklungen, die sowohl Urlauber als auch die lokale Tierwelt betreffen. Von Einschränkungen im Bahnverkehr bis hin zu einem ungewöhnlichen Polizeieinsatz wegen eines entlaufenen Hengstes – die Region steht im Fokus verschiedener Ereignisse.

Seit dieser Woche ist eine Bahnsperre zwischen Berlin und Hamburg Realität, die Urlauber und Pendler vor Herausforderungen stellt. Anstelle der gewohnten Zugverbindung müssen Reisende nun auf einen Ersatzbus zurückgreifen, der von Wittenberge nach Karstädt fährt. Dies bedeutet nicht nur eine Umstellung im Reiseverhalten, sondern auch eine deutliche Verlängerung der Fahrzeit. Wer von Wittenberge in die Hansestadt möchte, muss nun mit einer Gesamtfahrzeit von viereinhalb Stunden rechnen, da die Busse einen Umweg in Kauf nehmen.

### **Ein schwieriger Reiseweg**

Zurück zu den neuen Umständen: Die Busse fahren zwar pünktlich und halten die Fahrtzeit von knapp 40 Minuten ein, doch Komfort wird leider ein Fremdwort für die Passagiere bleiben. Steckdosen und WLAN fehlen gänzlich, und die Fahrt gestaltet sich oft unangenehm laut und holpernd, während die

Busse durch die prignitzer Dörfer kurven. Diese Änderungen betreffen nicht nur den Reiseverkehr, sondern sie werden auch Auswirkungen auf die Gestaltung der Freizeitaktivitäten möglich machen, da der Zugang zu touristischen Zielen erschwert wird.

Parallel zu diesen Veränderungen gibt es weitere interessante Nachrichten aus der Region. Der Landkreis Prignitz hat in diesem Jahr bereits 248 Geflüchtete aufgenommen und damit das festgelegte Aufnahmesoll von 216 Personen übertroffen. Diese Zahlen stammen aus einer Antwort des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg auf eine Anfrage der Linken. Laut Statistiken führt Märkisch-Oderland mit 1.648 Geflüchteten das Ranking an, gefolgt von Oberhavel. Es wird erwartet, dass Brandenburg insgesamt 11.800 geflüchtete Menschen in diesem Jahr neu aufnehmen wird.

## **Der Fall des entlaufenen Hengstes**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**